

# Musik ist wie ein Sonnenstrahl, der durch den Nebel dringt

Gestern fanden die Podiumskonzerte in Schaan ihren Abschluss. Im TAK Theater durften die jungen Künstler ihre Preise entgegennehmen.

Entspannt lauschen die Konzertbesucher den Klängen des schwarzen Flügels inmitten auf der Bühne. Im Deckel spiegeln sich die Hände, die zart über die Klaviaturen gleiten. Gerade klingt es so, als ob die Sonnenstrahlen den Weg durch die dicken Nebelwolken gefunden hätten. Ein Stück, welches die aktuelle Stimmung nicht deutlicher ausdrücken könne, findet die junge Pianistin Susanna Hanke. Das Werk «Im Nebel», von Leos Janacek, passe nicht nur zum aktuellen Wetter, sondern auch zu der gegenwärtigen Coronapandemie, so die Künstlerin. Denn derzeit wisse ja niemand so recht, wie es weitergehe.

## Für ihre musikalischen Leistungen ausgezeichnet

Sieben junge Musiker wurden am Sonntag im TAK Theater Schaan für ihre Leistungen an den Podiumskonzerte ausgezeichnet. Wegen der aktuellen Quarantäneregulungen war eine Einreise nach Liechtenstein für zwei Teilnehmerinnen jedoch nicht möglich. Denn gemeinsam mit Susanna Hanke hätte gestern auch Hannah Wirnsperger ihre Auszeichnung für den dritten Rang entgegennehmen dürfen. So wie bei der Flötistin musste für die Violinistin Karoline Woher

ebenfalls ein Familienmitglied einspringen, um die Auszeichnung dann weiterzureichen. Zusammen mit Lena Marxer hat sie den zweiten Rang erreicht.

Marxer überzeugte die Konzertbesucher mit ihrem Fagott. Auf die erste, eher ruhige Sonate Op. 168 von Camille Saint-Saens folgte ein lebendiges Fagottkonzert in F-Dur von Carl Maria von Weber. Zum Adagio und zum Rondo tanzte sie sanft zur Melodie und trotzte dem grossen Holzblasinstrument.

Auch Johanna Bilgeri wusste mit dem Fagott umzugehen. Mit dem Trio Mélange erreichten sie, Anna Eberle auf der Oboe und Klarinetist Paul Moosbrugger, den ersten Platz. Durch das Rohrblatt, welches der Oboe, Klarinette und dem Fagott den spezifischen Klang verlieh, sorgten die drei jungen Vorarlberger für eine besondere Kammermusikbesetzung. Mit Stücken von Alexandre Tansman, Jacques Ibert und Astor Piazzolla interpretieren die jungen Talente unterschiedliche Werke.

## Weitere zehn Jahre für die Podium-Konzerte

Die Podium-Konzerte sind eine Wettbewerbsreihe zur Förderung junger Musiker aus Liech-



Junge Musiker wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet. Massnahmenbedingt durften nicht alle einreisen.

Bild: Daniel Schwendener

tenstein und der Region. Gestern fanden diese ihren Abschluss, wo den Höhepunkt die Preisverleihung darstellt. Weil die Patronatsinhaberin Sophie von und zu Liechtenstein verhindert war, wurde die Übergabe kurzerhand von Rita Kieber-Beck übernommen. «In einer Zeit, wo Corona Abstand und Distanz lehrt, merkt man erst

bei solchen Konzerten, wie sehr die Musik fehlt», sagte die ehemalige Kulturministerin und betonte, wie gut es dem Herz und Gemüt tue, die jungen Künstler live erleben zu dürfen.

Zu Ehren von Lotte Schwarz, welche im nächsten Jahr ihren hundertsten Geburtstag gefeiert hätte, wurden

den Podium-Konzerten gestern insgesamt eine halbe Million Franken, für einen Zeitraum von zehn Jahren, zugesichert.

Die Mäzenin Lotte Schwarz finanzierte die Podium-Konzerte seit Beginn im Jahre 2003. Testamentarisch hielt sie fest, dass die Konzertreihe nach ihrem Tod 2015 von einer ihr betrauten Stiftung weiterge-

tragen wird. Auch wenn gestern der Himmel durch den Schneefall mit Nebel bedeckt war, für den künstlerischen Leiter Maestro Graziano Mandozzi und Organisator Hossein Samieian hätte die Sonne, dank dieser freudigen Nachricht, nicht heller strahlen können.

Nicole Öhri-Elkuch